

Zivile Rettungs – und Katastrophenschutzkräfte in der Verbandsgemeinde Wissen schulten die Reservisten

Feuerwehr, DRK , THW und Bundeswehr – Reservisten übten gemeinsam

WISSEN / BETZDORF. „Von – und miteinander lernen“, so lautete das Motto eines speziellen Ausbildungsparcours, der in den diesjährigen militärischen Vielseitigkeitswettkampfes des Verteidigungsbezirkskommandos (VBK) 42 Trier als Meisterschaften der Reservisten der Bezirksgruppe Koblenz im Raum Wissen integriert wurde.

Unter dem Aspekt der zivil – militärischen – Zusammenarbeit stellte sich die heimische RK dem neuen Aufgabenspektrum der Bundeswehr, wie Schutz der Bürgerinnen und Bürger Deutschlands, gemeinsam mit den freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde Wissen, dem Betzdorfer THW und dem DRK.

In einem anspruchsvollen und hervorragend gestalteten Ausbildungsparcours wurden die Wettkampfmansschaften von der Feuerwehr, THW und DRK in verschiedene Rettungs – und Bergungstechniken mit Notversorgung von Verletzten und Brandbekämpfung eingewiesen und weitergebildet.

Auftakt bildete eine Bergungsübung aus der Höhe im Bereich der Wissener Fußgängerbrücke. Für diese Ausbildung, bei der ein Verletzter über einen Ausleger mit Rollglissgerät und Schleifkorb in die Tiefe transportiert werden musste, eignete sich die Brücke bestens. Zuvor musste allerdings der Verletzte beim DRK notversorgt werden, bevor er überhaupt transportfähig war. Schnelles umsichtiges Zupacken, Geschicklichkeit und technisches Verständnis waren bei dieser Rettungsmethode gefordert. In einer weiteren Ausbildungseinheit stand die sanitätsdienstliche Notversorgung von Verletzten auf dem Programm. Stabile Seitenlage, Schockbekämpfung, das Stillen von Blutungen, die Versorgung von Knochenbrüchen wurde ebenso mit dem DRK geübt, wie der Umgang mit der Trage, dem anschließenden Einladen des Verletzten in den Viertrage – Krankenwagen und das richtige Anwenden der verschiedenen Rettungsriffe. Bevor der Verletzte in den Krankenwagen eingeladen werden konnte, musste dieser durch das THW mit Schleifkorb an einem Seil über die Sieg transportiert werden.

Zum Abschluss des Ausbildungsparcours ging es dann noch zur Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Wissen. Dort mussten die Wettkämpfer unter Anleitung der Feuerwehr einen Unterflurhydranten durch entsprechende Beschilderung erkennen und in Betrieb nehmen. Geschult wurde dabei der richtige Umgang mit den Löschschläuchen, den erforderlichen Sicherheitsbestimmungen und dem anschließenden Führen eines kleineren Löschangriffs. Da staunte so mancher Wettkämpfer nicht schlecht, welcher Druck auf den Schläuchen herrscht und welcher körperliche Kraftaufwand beim Löschen aufzubringen ist.

Bei Übungsende zogen Wettkämpfer und die beteiligten zivilen Hilfskräfte positive Bilanz und wollen die weitere Zusammenarbeit forcieren. Die Landtagsabgeordneten Dr. Peter Enders und Dr. Walter Altherr überzeugten sich, wie auch der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Michael Wagener vom reibungslosen Ablauf der Übung, lobten das hohe persönliche Engagement und das Zusammenspiel der zivilen Hilfsorganisationen mit der Bundeswehr.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Dr. Peter Enders MdL, Bürgermeister Michael Wagener, stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter des DRK, Kreisverband Altenkirchen, Willi Meuler, stellvertretender Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehren der VG Wissen, Dieter Dornhoff sowie Leiter des Verbindungskommandos 421 Neuwied, Oberstleutnant Jörg – Rüdiger Schulze und Wolfgang Loest, Zugführer des THW, Ortsverband Betzdorf durften Bezirksvorsitzender Dr. Hans Bell und Kreisvorsitzender Manuel Velten zuvor während eines Empfangs im Wissener Schützenhaus begrüßen.

Stellvertretender Landesvorsitzender Robert Gensmann und Bezirksvorsitzender Dr. Hans Bell bedankten sich beim Ausrichter für den gut organisierten und durchgeführten Wettkampf. Bürgermeister Wagener lobte die rege und vielschichtige Vereinstätigkeit der Reservistenkameradschaft (RK) Wissderland und verlieh besonderen Ausdruck darüber, dass die heimische RK wieder einmal einen Wettkampf in die Siegstadt holte. Volle Unterstützung der Wissener Reservisten werde er auch zukünftig garantieren, betonte Wagener. RK – Vorsitzender,

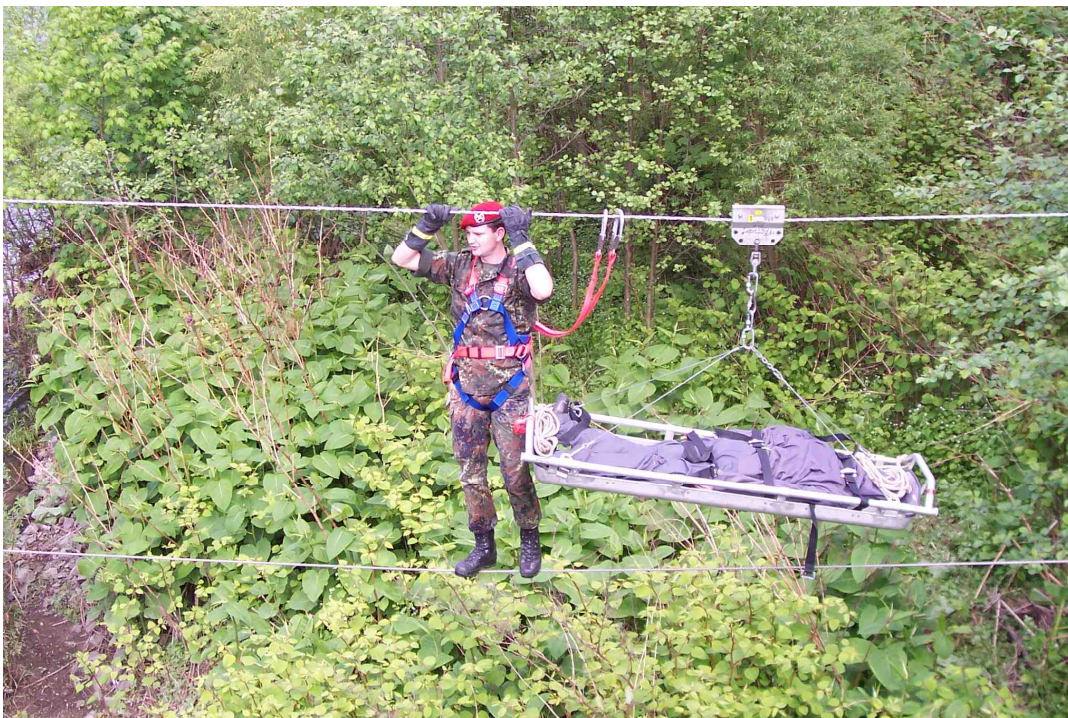
Major der Reserve Axel Wienand dankte Bürgermeister Wagener und den Vertretern der zivilen Rettungs – und Katastrophenschutzkräfte für das „offene Ohr“ in der Planungsphase des Wettbewerbes. Dankesworte richtete der Vorsitzende schließlich an alle Eigentümer sowie Pächter für die Nutzung ihrer Grundstücke als Austragungsstätte des Wettbewerbes. „Unter solchen Bedingungen und mit dem Vertrauen des verantwortlichen VBK zu arbeiten, macht wirklich Spaß und ist zudem motivierend“, sagte Wienand.

Dr. Peter Enders MdL betonte die gute Zusammenarbeit der RK mit den örtlichen zivilen Einrichtungen wie Feuerwehr, DRK und THW. Weiterhin bekräftigte er, das Bild einer RK in der Öffentlichkeit solle von diesen hier am Wochenende geleisteten Arbeiten geprägt werden. Dabei ließ er nicht unerwähnt, dass die Kooperation mit anderen Vereinen wie auch das Interesse an einer Zusammenarbeit mit und für die Gemeinden weiter ausgebaut werden müsse. Hierzu habe die RK – Wissderland ein positives Signal gesetzt. Schließlich ging der Landtagsabgeordnete noch auf die Bedeutung und den Stellenwert der Reservisten ein. Dr. Enders verdeutlichte, dass die Bedeutung der Reservisten im Zusammenhang mit der Truppenreduzierung steigen werde, da die Arbeiten und Aufgaben erhalten blieben. Deshalb sehe er gerade hier zukünftig für die Reservisten einen großen und verstärkten Aufgabenbereich, kommentierte er. Auch der Bedarf an freiwilligen Reservisten für Auslandseinsätze werde zwangsläufig steigen, meinte er und fügte hinzu, der Gesetzgeber müsse dann allerdings passende Rahmenbedingungen schaffen. (aw)



Zeigten sich von der Anlage, Durchführung und Aufgabenstellung des militärischen Vielseitigkeitswettkampfes 2004 in Wissen überzeugt : Die MdL Dr. Peter Enders und Dr. Walter Altherr (2. Reihe 2. u. 3. v.l.).

Foto : wissen – sieg



OG RUA Herward Geimer (RK – Dreisbacher Land) transportierte einen Verletzten im Schleifkorb an einem Seil über einen doppelten Seilsteg, der vom THW eingerichtet wurde.

Foto : Dieter Mies



Im Ausbildungsparcours demonstrierten die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Wissen die Inbetriebnahme eines Unterflurhydranten mit anschließendem Führen eines kleinen Löschangriffs.

Foto : wissen – sieg